



# Kreuzbergallianz

Informationen und Nachrichten aus der Region



*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2015.*

## Was war in 2014? Ein Jahresrückblick in Bildern

Die Kreuzbergallianz war im nun fast abgelaufenen Jahr 2014 an vielen verschiedenen Stellen präsent. Es wurden Themen vorangebracht und weitere Entwicklungen angestoßen. Der Rückblick gibt einen Überblick über die Aktivitäten und Schwerpunkte.



Tagung zum ländlichen Raum: Wie Kommunen dem Leerstand begegnen können.



Vorstellung des Innenentwicklungsmanagers des Landkreis Tim Moritz Koch - Willen zur Zusammenarbeit bekundet.



Verabschiedung von zwei Resolutionen zur Stärkung der Personalstruktur bei den Ämtern für Ländliche Entwicklung und einer finanziellen Beteiligung des Freistaates zur Aufrechterhaltung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur.



Gemeinsame Sitzung der Stadt- und Gemeinderäte. Themen: Innenentwicklung und Energiekonzept.



Präsentation der Kreuzbergallianz bei der Mainfrankentour am Rothsee.



Vorstellung der Ergebnisse aus dem Energiekonzept - In allen Gemeinden in Bürgerversammlungen.



RhönBikeKing 2014 in Schmalwasser - tolles Wetter und beste Stimmung.



Abschluss des Energiekonzept mit einer Energietour.



Begrüßung des neuen Guardian des Kloster Kreuzberg: Pater Stanislaus Wenstowski.



Ausstellungseröffnung zur Innenentwicklung in Oberelsbach.

**Und wie geht es weiter?** Gemeinsam mit Ihnen und unseren Partnern in den Ämtern und Ministerien, Vereinen und Institutionen werden wir uns auch in 2015 für eine positive Entwicklung in der Region rund um den Kreuzberg einsetzen.

## In dieser Ausgabe:

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Innenentwicklung.....      | 2 |
| Energieflyer.....          | 3 |
| RhönBikeKing 2015.....     | 3 |
| Aktiv für die Region:      |   |
| Lara Albert, Waldberg..... | 4 |

## Zweimal hingesehen

### Wer ist die Kreuzbergallianz?

In den vergangenen Wochen bin ich öfter angesprochen und gefragt worden: Wer ist denn eigentlich die Kreuzbergallianz? Sind das die Bürgermeister? Bist du das? Wen muss ich mir unter der Kreuzbergallianz vorstellen?

Die Kreuzbergallianz ist ein Verein mit einem Vereinsvorsitzenden und einer Vorstandschaft. Doch was einen Verein ausmacht, das hängt nicht nur von den Vorstandsmitgliedern ab. Die können nur die Weichen stellen, Rahmenbedingungen schaffen und Fördermittelgeber ins Boot holen.

Die Kreuzbergallianz das sind wir alle, die wir in den Gemeinden rund um den Kreuzberg leben, wohnen und arbeiten. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, unsere Region lebens- und liebenswert zu erhalten und zu gestalten. Da wartet ein großes Betätigungsfeld auf uns - im sozialen, kulturellen, politischen, kirchlichen und wirtschaftlichen Bereich, und eins ist klar: gemeinsam geht vieles leichter.

In diesem Sinne sind wir alle Kreuzbergallianz. Von Wildflecken über Sandberg, Bischofsheim, Oberelsbach bis nach Schönaau. Die Menschen, die rund um den Kreuzberg in den Kommunen leben, sie bilden die Kreuzbergallianz. Wir sind Kreuzbergallianz.

Marion Eckert  
Geschäftsstelle

## Kurze Nachrichten

## Osterburg - Freilegung: Es geht weiter!



In der Gebietskulisse der Kreuzbergallianz gibt es mit der Osterburg ein interessantes archäologisches Kleinod.

Nach den umfangreichen Freilegungsarbeiten in den vergangenen Jahren planen die „Freunde der Osterburg“ nun die Freilegung des Palas. Als Palas wird ein repräsentativer Saalbau einer mittelalterlichen Burg bezeichnet.

Die für die Freilegung nötige Genehmigung wurde vom Amt für Denkmalpflege bereits ausgesprochen. Mit dieser Maßnahme sollen die räumlichen Verhältnisse der Burg anschaulich dargestellt werden. (Red.)

## Energieausweis ist zur Pflicht geworden

Nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) ist der Energieausweis seit diesem Jahr Pflicht bei Verkauf oder Vermietung von Immobilien und Wohnungen. Auch Immobilienanzeigen müssen Informationen zum energetischen Zustand des inserierten Gebäudes enthalten.

Es soll Kauf- und Mietinteressenten ermöglichen, auf den ersten Blick einen fundierten Eindruck vom energetischen Zustand eines Gebäudes zu erhalten.

Hilfestellung und Unterstützung zum Thema gibt der Energie-sparkreis unter [www.esk-rg.de](http://www.esk-rg.de) sowie Alexander Schaub am Landratsamt Rhön-Grabfeld. Telefon 09771/94-477 oder per E-Mail: [info@esk-rg.de](mailto:info@esk-rg.de)

## Projektberichte

## Innenentwicklung geht auch in 2015 weiter



Das Thema Innenentwicklung war im Laufe des Jahres 2014 ein strategischer Schwerpunkt der Bestrebungen in der Kreuzbergallianz. Ziel war die Fortführung und Aktualisierung alter Bestandsdaten, um die aktuelle Situation von Potenzialflächen bewerten zu können. Im Ergebnis konnte intensiv daran gearbeitet werden, die freiwillige Beteiligung am Verfahren einzurichten und zu untermauern. Mittlerweile ist eine Immobilienbörse online, die ständig aktualisiert und erweitert wird. Sie finden sie unter: [www.wirtschaft-rhoen-saale.de](http://www.wirtschaft-rhoen-saale.de)

Im Zuge dessen wurden von Seiten der Innenentwicklerin Margit Trabert produktive Gespräche mit Kauf- und Verkaufswilligen Personen geführt, sowie mit Eigentümern, die Interesse an einer Beratung zur Sanierung und Modernisierung haben. Weit über 100 Kontakte dieser Art gab es bislang.

Mit der Innenentwicklung soll es auch im kommenden

Jahr weiter gehen. Die Optimierung und Alleinstellung der Immobilienbörse sowie der Kontakt zu den Bürgern vor Ort sind Kernaufgaben.

Wir haben für Sie auf der Homepage der Kreuzbergallianz unter dem Bereich „Innenentwicklung“ verschiedene Kontaktformulare online gestellt. So gelangen Sie zur Homepage: [www.kreuzbergallianz.de](http://www.kreuzbergallianz.de)

Nutzen Sie diese kostenlose Dienstleistung, wenn Sie planen, Ihr Haus/ Ihren Grund verkaufen zu wollen. Vermietungs- oder Beratungswünsche bedienen wir dort auch. Am besten, Sie schauen selbst rein und entscheiden, ob Sie in die Immobilienbörse aufgenommen werden wollen oder z.B. eine bautechnische Fachberatung benötigen. Die erfolgreiche Netzwerkbildung und Erstarkung unserer Ortschaften muss weiter voran gehen!

(Red.)

## Kontakt zur Innenentwicklung

## Kontakt zur Innenentwicklungsberatung in den Gemeinden:

## Bischofsheim:

E-Mail: [innenentwicklung@bischofsheim-rhoen.de](mailto:innenentwicklung@bischofsheim-rhoen.de)

Telefon: 09772-9101-18

## Oberelsbach

E-Mail: [innenentwicklung@oberelsbach.de](mailto:innenentwicklung@oberelsbach.de)

Telefon: 09774-9191-0

## Sandberg

E-Mail: [innenentwicklung@sandberg-rhoen.de](mailto:innenentwicklung@sandberg-rhoen.de)

Telefon: 09701-9100-17

## Wildflecken

E-Mail: [innenentwicklung@wildflecken.de](mailto:innenentwicklung@wildflecken.de)

Telefon: 09745-9151-14

## Schönau:

E-Mail: [innenentwicklung@schoenau-brend.de](mailto:innenentwicklung@schoenau-brend.de)

Telefon: 0171-5342546







## Projektberichte

### Energiesparen leicht gemacht

Steigende Energiekosten belasten zunehmend die Geldbeutel der Wohnungs- und Hauseigentümer. Zudem haben die Ergebnisse des Energiekonzeptes für die Mitgliedsgemeinden der Kreuzbergallianz aufgezeigt, dass in der Verbrauchergruppe der privaten Haushalte am meisten Energie – sowohl in Form von Strom als auch zur Beheizung der Gebäude – verbraucht wird.

Nun stellt sich den Betroffenen jedoch die Frage: Wie kann ich Energie einsparen, ohne dafür gleich in eine aufwändige energetische Sanierung investieren zu müssen?

Genau um diese Fragestellung zu beantworten, wurde der Informations-Flyer „Einfache Energieeinsparmaßnahmen“ vom Institut für Energietechnik in Kooperation mit dem Energiespar-Kreis Rhön-Grabfeld erstellt.

Es gibt einfache Hilfestellungen zur Einsparung von Energie durch angepasstes Nutzerverhalten. Erst dadurch kann das volle Energieeinsparpotential bei Gebäuden seine volle Wirkung

entfalten. Das Nutzerverhalten ist umso bedeutender, da falsches Verhalten die vielleicht bereits umgesetzten baulichen Maßnahmen in ihrer Wirkung stark einschränken kann. So nützen beispielsweise die effizientesten Heizungs-systeme wenig, wenn falsch gelüftet wird.

Der Informations-Flyer wird mit diesen Newslet-tern an alle Haushalte verteilt und steht zudem auf der Homepage der Kreuzbergallianz zum download bereit. (Red.)



## Serie: Bauen und Sanieren im Bestand

### Sandberg: Tradition und Moderne gehen Hand in Hand.



Auch das ist Innenentwicklung: Ein Gebäude wird abgerissen und etwas Neues entsteht.

Mit dem Abriss der Alten Schule ist zwar ein Teil Sandberger Schulgeschichte verabschiedet worden, doch auf dem Grundstück entsteht derzeit der Ausstellungspavillon zum Leader-Projekt „Schnitz-Stand-Ort-Rhön“. Hier wird künftig an die Tradition der Holzschnitzerei und des Handels erinnert – auch ein wichtiger Teil Sandberger Geschichte.

Die Holzschnitzerei war in Sandberg keine

Feierabend-Beschäftigung an langen Winterabenden, sondern Existenzgrundlage. Gewerbe und Handel waren für das tägliche Brot unentbehrlich. An diese Geschichte wird erinnert, sie darf nicht verloren gehen, sonst verlieren die Menschen ihre Identität, ihre Geschichte und ihre Erinnerungen. Wie aus der gewerblichen Holzbearbeitung eine künstlerische wurde, auch das gehört zu Sandbergs Geschichte. Bedeutende Künstler hat Sandberg hervorgebracht.

Im Jahr 2015 soll der Ausstellungspavillon eröffnet werden. (Red.)

## Aktuelles

### RBK 15 in Wildflecken



Der SV Wildflecken wird den RhönBikeKing 2015 am **Sams-tag, 4 Juli 2015** ausrichten.

Start und Ziel ist das Helmut Patzke Stadion in Wildflecken. Geplant ist eine große Strecke rund um den Kreuzberg, mit Einbindung der Gemeinden Sandberg, Schönau und Bischofsheim sowie eine kleinere Strecke für Familien und ein Schnupperkurs im Mountainbiken. (Red.)

### 1.000 Euro für's Kreuz



Die Kreuzbergallianz weiß um die Bedeutung des Kreuzberg als spirituelles und touristisches Zentrum für die Region.

Ein bedeutendes Ereignis war in diesem Jahr die Aufstellung des neuen Kreuzes auf dem Gipfel-plateau.

Eine Zuwendung von 1.000 Euro hat die Kreuzbergallianz dem Kloster zukommen lassen. (Red.)

## Aktiv für die Region



Lara Albert (19) ist in Waldberg aufgewachsen. Nach dem Besuch der Grundschule in Sandberg besuchte sie das Gymnasium in Münnerstadt, wo sie im Sommer 2014 das Abitur ablegte. Derzeit studiert sie Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule in Schmalkalden.

Ihr Interesse für Bildungspolitik wurde 2010 durch ihre Mitgliedschaft in der Schülervertretung geweckt. Im Oktober 2012 trat sie in die SPD ein.

Auf Grund ihrer Erfahrung in der Schülervertretung als Bundes- und Europadelegierte wurde sie in das Sprecherteam der Jusos Schüler Bayern gewählt und dadurch in den Vorstand der Jusos Bayern kooptiert. Sie ist Mitglied beim SPD Ortsverband Bischofsheim, im Kreisvorstand der SPD Rhön-Grabfeld und Mitglied im Bezirksvorstand der Jusos Unterfranken.

In den Sandberger Gemeinderat wurde sie im März 2014 gewählt und zur Jugendbeauftragten für den Ortsteil Waldberg bestimmt.

## Keine Null-Bock-Haltung, sondern mitreden und gestalten

*Lara Albert (19) ist die jüngste Gemeinderätin Bayerns. Mitten im Abi-Stress kandidierte sie für den Sandberger Gemeinderat und wurde auch in das Gremium gewählt. Mittlerweile studiert sie „Wirtschaftsrecht“ an der Fachhochschule in Schmalkalden, ist aber nach wie vor ihrem Heimatort Waldberg und der Rhön eng verbunden. Uns interessiert, was eine junge Frau bewegt, sich politisch für ihre Heimat zu engagieren.*

**Was hat Sie bewegt, sich politisch zu engagieren und speziell für den Sandberger Gemeinderat zu kandidieren?**

Politisches Interesse wurde mir in die Wiege gelegt, meine Großmutter und Mutter waren schon im Gemeinderat vertreten. Ich möchte mitreden und mitbestimmen und auch Verantwortung übernehmen.

Das Mandat als Gemeinderätin ist für mich der Start und Einstieg in das politische System. Ganz unten an der Basis beginnen, in der eigenen Gemeinde, das ist für mich ein guter Anfang, denn Politik soll für mich später einmal zum Beruf werden.

Außerdem möchte ich nicht zu den Leuten gehören, die nur meckern und jammern, sondern mich einsetzen und die Dinge, die nicht passen verändern und entwickeln.

**Wofür möchten Sie sich als Gemeinderätin einsetzen?**

Ganz konkret bin ich beim Thema Spielplätze aktiv und Mitglied des Arbeitskreises für den Ortsteil Waldberg. Außerdem bin ich im überörtlichen Arbeitskreis der Gemeinde vertreten.

Mir ist wichtig, dass die Gemeindeteile zusammen wachsen und wir uns als eine Gemeinde verstehen, die wiederum eingebunden ist in die Kreuzbergallianz. Ich setze mich für Sandbergs Zukunft ein, um die Gemeinde voranzubringen und das Beste für die Gemeinde zu erzielen. Aber wir jungen Leute brauchen Perspektiven, um in der Heimat bleiben zu können.

**Welche Chancen und Potentiale sehen Sie für jungen Menschen in der Region?**

Unsere Heimat ist so schön, wir haben eine wunderbare Landschaft mit einem enormen Freizeitwert. Aber wir brauchen auch Arbeitsplätze. Ich befürchte, dass es für höhere Bildungsabschlüsse hier weniger Chancen gibt. Aber ich glaube, die Region ist auf einem guten Weg, das Thema Elektromobilität in Bad Neustadt ist eine große Chance.

Wir müssen uns auf allen Ebenen dafür einsetzen, dass es für junge Menschen attraktiv ist, in der Heimat zu bleiben oder wieder zurück zu kehren. Gut ausgebaute Mobilfunknetze und eine flächendeckende Breitbandversorgung sind eine wichtige Voraussetzung.

**Was möchten Sie anderen jungen Menschen mit auf den Weg geben?**

Sich einbringen, aktiv werden und mitreden, in der eigenen Gemeinde vor Ort. Nicht „die anderen“ oder „die da oben“ machen lassen. Sondern sich für das eigene Lebensumfeld interessieren und sich engagieren. Es macht Spaß mitzugestalten. Wenn wir jungen Menschen ernst genommen werden sollen, dann dürfen wir nicht mit einer Null-Bock-Haltung daher kommen. Ich sage immer: Wenn dich etwas stört, dann verändere es. Wichtig ist auch, dass junge Menschen raus in die Welt gehen und mehr sehen und kennenlernen – aber auch wieder zurück kommen. Der eigene Wohnort, die Heimat, nach Hause kommen, das ist nicht zu überbieten. Wir erleben in unseren Gemeinden noch echte Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geselligkeit, das ist wertvoll und das müssen wir uns erhalten. Offen für die Welt sein und zugleich in der Heimat verwurzelt, das möchte ich mir ein Leben lang bewahren. (Red.)

## Impressum

**Kreuzbergallianz e.V.**  
Vorsitzender Udo Baumann  
Redaktion: Marion Eckert  
Fotonachweis: M. Eckert (18); Privat (1), Freunde der Osterburg (1), SV Wildflecken (1), Hofheimer Allianz (2).

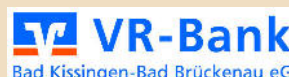
## Kreuzbergallianz

**Geschäftsstelle Kreuzbergallianz e.V.**

Kirchplatz 4, 97653 Bischofsheim a. d. Rhön  
Tel. 09772-9101-36  
E-Mail: [info@kreuzbergallianz.de](mailto:info@kreuzbergallianz.de)  
[www.kreuzbergallianz.de](http://www.kreuzbergallianz.de)



## Förderer



**Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung!**



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und durch den Freistaat Bayern